

| Berufsprüfung | | Modul der Landwirtschaft |
|--------------------------|---|---------------------------------|
| LW 13 | Schafhaltung | |
| Vorbedingungen | Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ als Landwirt und über ausreichende Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen. | |
| Kompetenzen | <p>Die Teilnehmenden sind fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Betriebszweige Fleisch- und Milchsafhaltung selbständig wirtschaftlich und umweltgerecht zu führen und die Tiere tier- und leistungsgerecht zu halten, zu betreuen und zu füttern. 2. Für einen Schafbestand ein Konzept zur Aufrechterhaltung der Herdengesundheit zu entwickeln und umzusetzen. 3. Unter Berücksichtigung der Zielsetzungen für die Herdenremontierung eine geeignete Zuchtstrategie zu entwickeln und systematisch umzusetzen. 4. Fleisch, Milch, Wolle und Tiere zu erzeugen, deren Qualität den Anforderungen des Marktes entspricht. 5. Einfache Auswertungen von technischen und wirtschaftlichen Betriebsdaten zu erstellen, die Resultate zu interpretieren und geeignete Optimierungsmassnahmen abzuleiten. | |
| Inhalte | <p>Der Kurs umfasst alle für den Schafhalter wichtige Bereiche wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltung und Umwelt • Fütterung • Herdengesundheit • Zucht und Remontierung • Tierverkauf • Milch-, Fleisch- und Wollmarkt (inkl. politische Rahmenbedingungen) • Betriebswirtschaft und Arbeitsorganisation | |
| Ausbildungsdauer | Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon rund 30 Stunden auf Unterricht, Übungen und Exkursionen entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes aufgewendet werden. | |
| Lernzielkontrolle | Eine mündliche Prüfung à 25 Minuten | |
| Anerkennung | Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste. | |
| Anbieter | Landwirtschaftliche Bildungs- Beratungs- und Tagungszentren | |
| Gültigkeit | 6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle | |
| Punktezahl | 4 | |

| | |
|--------------------|--|
| Bemerkungen | |
|--------------------|--|

| Detaillierte Lernziele | | |
|---|--|-----------------|
| Die Kandidatin, der Kandidat kann... | | K-Stufe* |
| 1.1 | ... die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Schafhaltung in unserem Land erläutern und Konsequenzen für den eigenen Betrieb ableiten | K2, K6 |
| 1.2 | ... ausgehend von den Verhaltensweisen Anforderungen an tiergerechte Haltungssysteme sowie Auswirkungen auf Leistung und Produktionsweise ableiten | K2, K4 |
| 1.3 | ... eine Tierhaltung bezüglich Tierwohl, Hygiene, Emissionen, Unfallverhütung und Arbeitswirtschaft beurteilen sowie Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen | K4 |
| 1.4 | ... die Bedeutung der Förderprogramme des Bundes erläutern und Auswirkungen auf die Produktionstechnik ableiten | K3 |
| 1.5 | ... Herdenschutzmassnahmen nennen und eine optimale Variante für den eigenen Betrieb vorschlagen und begründen | K1, K6 |
| 1.6 | ... die ernährungsphysiologischen Eigenheiten der Futtermittel kennen und diese bei der Rationsgestaltung für die verschiedenen Tierkategorien berücksichtigen | K3 |
| 1.7 | ... wirtschaftliche Fütterungskonzepte für die verschiedenen Tierkategorien ausarbeiten | K5 |
| 1.8 | ... mit geeigneten Hilfsmitteln und Methoden die Fütterungssituationen der verschiedenen Tierkategorien kontrollieren und geeignete Korrekturen vorschlagen | K4, K5 |
| 1.9 | ... fütterungsbedingte Gesundheitsprobleme erkennen sowie geeignete Prophylaxekonzepte ausarbeiten und praktisch umsetzen | K5 |
| 2.1 | ... relevante Gesundheits- und Fruchtbarkeitskennzahlen aufarbeiten, interpretieren und konsequente Massnahmen in das Herdenmanagement einbauen | K3 |
| 2.2 | ... geeignete Konzepte zur Sicherstellung der Euter- und der Lämmergeundheit ausarbeiten und praktisch umsetzen | K5 |
| 3.1 | ... für einen Betrieb eine nachhaltige Bestandesremontierung planen und umsetzen | K3 |
| 3.2 | ... für einen Betrieb ein standortgerechtes, nachhaltiges und wirtschaftliches Zuchtziel festlegen, eine passende Zuchtstrategie formulieren und die Umsetzung vorschlagen | K4, K5 |
| 3.3 | ... einen Schafbestand aufgrund von Kennzahlen einstufen und Verbesserungsmassnahmen für die Zucht und Mast vorschlagen | K6 |
| 3.4 | ... die Exterieurbeurteilung von Schafen praktisch anwenden und gemeinsam mit Zuchtdokumenten bei Zuchtentscheiden berücksichtigen | K3 |

| | | |
|------------|--|--------|
| 3.5 | ... die aktuellen Neuerungen im Zuchtgeschehen der eigenen Rasse zusammenfassen und Konsequenzen für den eigenen Betrieb ableiten | K2, K4 |
| 4.1 | ... die wichtigsten Einflussfaktoren auf den Zuchtviehmarkt sowie die aktuelle Marktlage erläutern | K2 |
| 4.2 | ... den Wert von Zucht- und Schlachttieren einschätzen sowie den geeigneten Verkaufszeitpunkt und Absatzkanal festlegen | K3 |
| 4.3 | ... aufgrund der Markttendenzen Möglichkeiten für die Vermarktung nennen, Strategien für die eigene Produktion (inkl. Label) formulieren und ausarbeiten | K4 |
| 4.4 | ... Qualitätsansprüche der Verarbeiter bzw. der Konsumenten an die Wolle, die Milch bzw. Milchprodukte und die Milchproduktion erläutern sowie die Konsequenzen für das eigene Produktionskonzept ableiten | K4 |
| 4.5 | ... die wichtigsten Einflussfaktoren auf den Schlachtvieh- und Wollmarkt sowie die aktuelle Marktlage erläutern | K2 |
| 5.1 | ... das wirtschaftliche Ergebnis der Schafhaltung anhand der Buchhaltungsdaten interpretieren und mit anderen Betrieben vergleichen | K4 |
| 5.2 | ... die Bedeutung der Arbeitseffizienz für eine wirtschaftliche Produktionsweise erläutern und die Tätigkeiten strukturieren, analysieren und Optimierungen vorschlagen | K5 |

* Kognitionsstufe nach Bloom